

Valérie van Nes  
Journalistin

München, 12.3.2010  
Bechtolsheimstr. 25  
80999 München

1

Sehr geehrte Frau Ulrike Jürgens, Geschäftsführerin des Bildungshauses Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH

cc bayr. Kultusminister Ludwig Spänle  
(b)cc u.a. Deutsche Bischofskonferenz, Apostolische Nuntiatur

## Magie

Zunächst möchte ich Ihnen, sehr geehrte Frau Jürgens, sehr herzlich danken für Ihr heute per Post eingegangenes Schreiben mit einer professoralen Stellungnahme auf meinen Okkultismus- und Blasphemie-Vorwurf an einem (dankenswerter Weise auch dem Paket beigelegten) Schulbuch Ihres Verlages.

Natürlich zeugt der bereichernde Brief von Prof. Dr. Franz von einer großen Wissensfülle und freudigem Eifer (7 eng beschriebene DinA4-Seiten) im literarischen Bereich, so dass Ihre Gutachter-Wahl nachvollziehbar ist.

Allerdings disqualifiziert er sich beim Thema „Magie“, wenn er behauptet: *„... hat sich doch in den letzten Jahren immer wieder einmal eine Diskussion um die Magie in den vielgelesenen 'Harry Potter'-Bänden entzündet, wobei aber hier letztlich selbst von kirchlicher Seite keine ernsthafte Gefährdung der jungen Leser gesehen wird.“*

Das ist falsch. Am 20. Februar 2003 schrieb seine Heiligkeit Papst Benedikt XVI. (damals noch als Kardinal Josef Ratzinger): *„Daß es in der Kirche Verwirrung über Harry Potter gibt und diese Bücher in den meisten Pfarrbibliotheken zu finden sind, ist schlimm genug, denn sie stellen Fluchen, perverse magische Praktiken bis hin zu einem auf 30 Seiten geschilderten satanischen Blutritual als normalen Alltag dar. Daß es aber nun heißen kann: 'Der Vatikan gibt grünes Licht für Harry Potter', ist niederschmetternd.“*

(<http://www.gabriele-kuby.de/buecher/harry-potter/>)

Auch P. Gabriele Amorth, Exorzist der Erzdiözese Rom, hat vor den Büchern gewarnt: *„**Jede Form von Magie ist das Werk des Satans.** Alles übernatürliche Einwirken, das nicht im Namen Gottes geschieht, kommt vom Satan. Das gilt auch für die Anrufung von Geistern aus dem Jenseits. Harry Potter beschwört mit seiner Magie die Macht des Teufels. Er vertraut sich den Geistern an. Harry Potter lügt in dem Buch mehrmals, was nicht bestraft wird. So werden Kinder der Welt zur Lüge verführt. ...* (P. Gabriele Amorth, Exorzist, gegenüber der „Bild“-Zeitung, CM-Kurier 7/2002 [www.christliche-mitte.de](http://www.christliche-mitte.de))

Ihr Gutachter Herr Prof. Dr. Kurt Franz hat also nicht nur eine nachweislich falsche Behauptung aufgestellt, sondern ist sogar offensichtlich persönlich selbst ein Befürworter von „weißer“ Magie, weil er in dem mir vorliegenden Brief auf S. 6 schreibt, dass:

*„... Zaubersprüche geheimnisvolle Poesie in komprimiertester Form sind, da man an ihrem rituellen Charakter die Grundzüge menschlicher Entwicklung darlegen und Kindern die Merkmale von Lyrik wie Reim, Metrum, Rhythmus u.a. in prägnantester Form bewusst machen kann. Es gibt nur wenig vergleichbare*

Literatur, die Kinder so stark adaptieren und ihren Gebrauch übernehmen, natürlich vornehmlich im Kontext von „Zauberhandlungen“. Hiermit werden in außerordentlicher Weise Sprechfreude sowie freies und handlungsbegleitendes Sprechen gefördert.“

Deshalb würde ich Ihnen, sehr geehrte Frau Jürgens, gerne vorschlagen, dass Sie nach dieser offensichtlich nicht zielführenden literarischen Betrachtung jetzt die entsprechenden Schulbuch-Texte von den Sekten- und Weltanschauungsbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche gegenprüfen lassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit,  
mit freundlichen Grüßen,  
Ihre Valérie van Nes, Bechtolsheimstr. 25, 80999 München

[Zur Einordnung: es handelt sich bei meiner Kritik [„Mitternacht heißt diese Stunde“] vom 17.01.2010 um das Buch „Kleeblatt 2“, Ausgabe Bayern, Schroedel-Verlag 2008. Die Stellungnahme verfasste Prof. Dr. Kurt Franz, Ordinarius i.R. der Universität Regensburg (Fachbereich Didaktik der deutschen Sprache und Literatur), Präsident der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Volkach, Stellvertr. Vorsitzender der Märchen-Stiftung Walter Kahn].